



Gedichte vortragen

Warum ein Gedicht auswendig lernen?

- Auswendiglernen ist Fitnesstraining für dein Gehirn.
- Du lernst dich vor einer Gruppe zu präsentieren.
- Du findest Zugang zu einem Schatz.

Wie gehst du dabei vor?

Wichtig ist deine innere Einstellung: „Ich nehme mir Zeit, das Gedicht in Ruhe zu lernen, und konzentriere mich ganz und gar auf diese eine Aufgabe.“

10 Methodentipps

1. Lies das Gedicht mindestens zweimal ganz durch, beim zweiten Mal liest du es laut vor.
2. Erzähle jemandem den Inhalt des Gedichtes. Wenn du möchtest, kannst du auch ein Bild dazu malen.
3. Teile das Gedicht in überschaubare Abschnitte ein. Die Strophengliederung hilft dir dabei. Wenn es keine Strophen gibt, setzt du gedankliche Abschnitte. Bei kurzen Gedichten markierst du einige wenige Schlüsselbegriffe.
4. Konzentriere dich zunächst darauf nur den ersten Abschnitt zu lernen.
5. Stelle dir den Inhalt dieses Abschnittes in konkreten Bildern vor.
6. Sprich dir beim Lernen die Zeilen laut vor.
7. Wende dich erst dem nächsten Abschnitt zu, wenn du den ersten sicher und ohne zu stocken aufsagen kannst.
8. Wenn du Abschnitt zwei ebenfalls beherrschst, wiederholst du Abschnitt zwei und drei und gehst dann weiter zu Abschnitt drei.
Verfahre so mit allen weiteren Teilen des Gedichtes.
9. Du kannst beim Üben auf- und abgehen, wie es Schauspieler tun, wenn sie ihre Rollen auswendig lernen.
10. Du solltest deinen Text aber nicht nur mechanisch perfekt beherrschen. Stelle dir darum dein Publikum vor, dem du dieses Gedicht vortragen möchtest. Du kannst dir auch Zuhörer suchen, z.B. deine Eltern, eine Freundin oder einen Freund.

Tipps um Betonungen im Text zu setzen

- Setze einen senkrechten Strich für eine Pause: |
- Mit einem Pfeil nach oben kennzeichnest du, wo du die Stimme heben musst: ↗
- Mit einem Pfeil nach unten markierst du, wenn du die Stimme senken willst: ↘